

## Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"

Der Leiter der Zentralen Auswertungs- und Informationsgruppe (ZAIG) fertigte im Juli 1980 eine Gutachten zu der Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS" an. Irmler lobte, dass das von den Autoren vermittelte Wissen "in den operativen Diensteinheiten weitgehend unmittelbar praktisch anwendbar" sei.

Anders als der Name der Institution vermuten ließ, vermittelte die Juristische Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Potsdam-Golm (JHS) nur am Rande rechtswissenschaftliche Kenntnisse, und auch das akademische Niveau war eher bescheiden. In erster Linie vermittelte die JHS den hauptamtlichen Stasi-Mitarbeitern das nötige Rüstzeug für ihre praktische Arbeit im Apparat der Geheimpolizei sowie eine "klassenbewusste" Allgemeinbildung. Daneben betrieb diese Kaderschmiede der Stasi eigenständig und im Auftrag des Ministeriums auch einschlägige Forschungsarbeit. Die dabei entstehenden "wissenschaftlichen" Schriften sollten praktische Erkenntnisse für die geheimpolizeiliche, im Jargon der Stasi "tschekistische" Tätigkeit der Mitarbeiter liefern. Rund 400 MfS-Mitarbeiter promovierten an der JHS, und es entstanden rund 3.700 Diplomarbeiten. Häufig arbeiteten mehrere JHS-Absolventen gemeinsam an einer Promotion oder Diplomarbeit.

Die Themen der Dissertationen waren geheimpolizeilicher und geheimdienstlicher Natur. Grundsätzliche Zielsetzung der Promotionen war es, Analysen zu erstellen, theoretische Grundlagen für die operative Tätigkeit der Stasi-Diensteinheiten zu liefern und auf diese Weise die Arbeit des MfS zu qualifizieren. So heißt es in einem Gutachten der ZAIG zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS" aus dem Jahr 1980 auch: "Die Autoren haben es verstanden, Wissen zu vermitteln, das in den operativen Diensteinheiten weitgehend unmittelbar praktisch anwendbar ist. ... Der Forschungsauftrag wurde damit voll erfüllt." Die Autoren der Dissertation waren die JHS-Angehörigen Günter Skawran, Hanspeter Pohl und Dr. Wolfgang Edelmann, der Mitarbeiter der MfS-Bezirksverwaltung Potsdam Werner Baumert und der ZAIG-Mitarbeiter Lothar Schwöck. Der bereits promovierte Dr. Edelmann erwarb mit dieser Dissertation den Grad eines "Dr. sc. jur.", die anderen vier den eines "Dr. jur.".

---

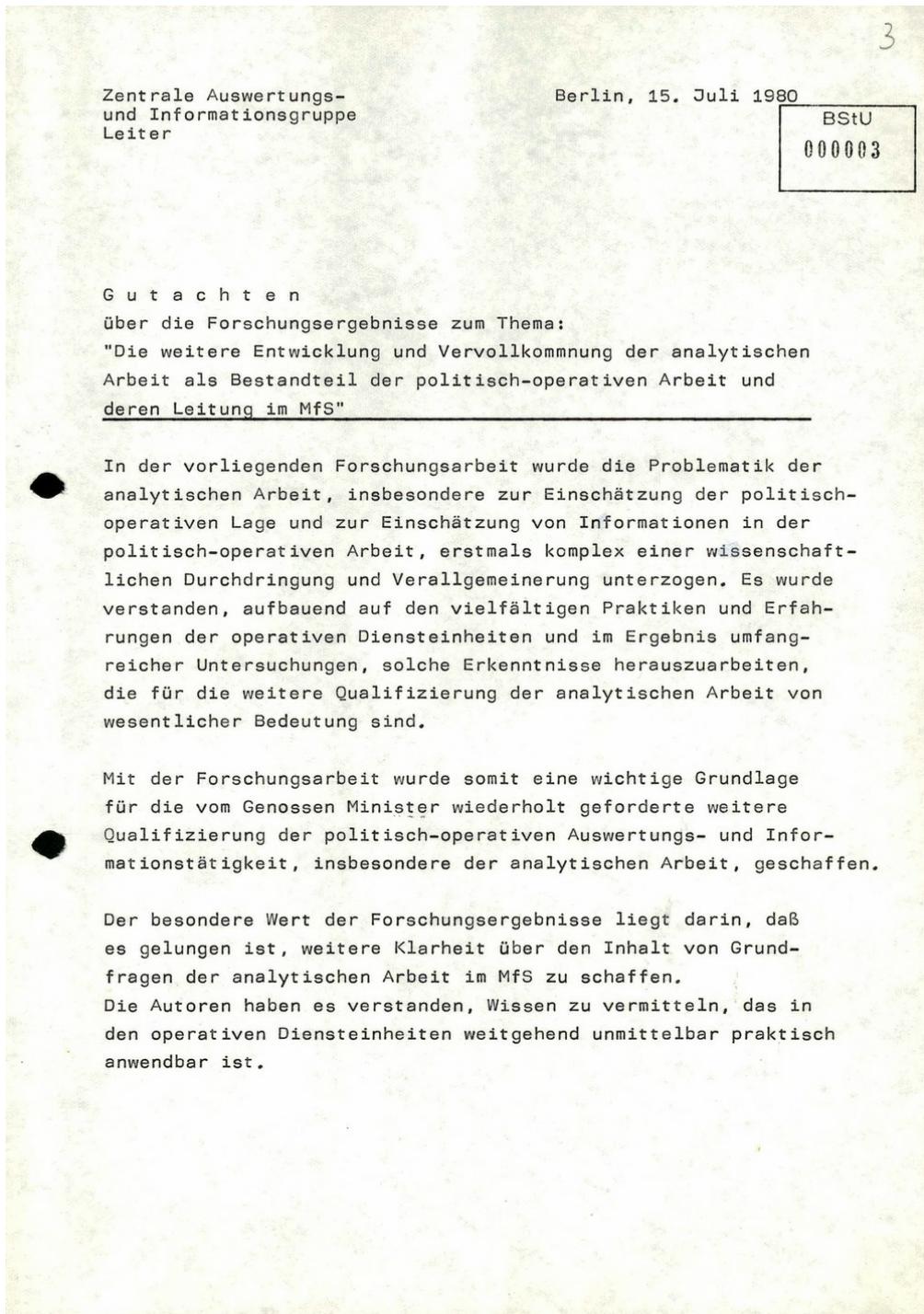
**Signatur:** BArch, MfS, ZAIG, Nr. 7863, BL 3-12

---

### Metadaten

Diensteinheit: Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe Datum: 15.7.1980  
Rechte: BStU

Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 7863, Bl. 3-12

Blatt 3

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

BStU  
000004  
2

4

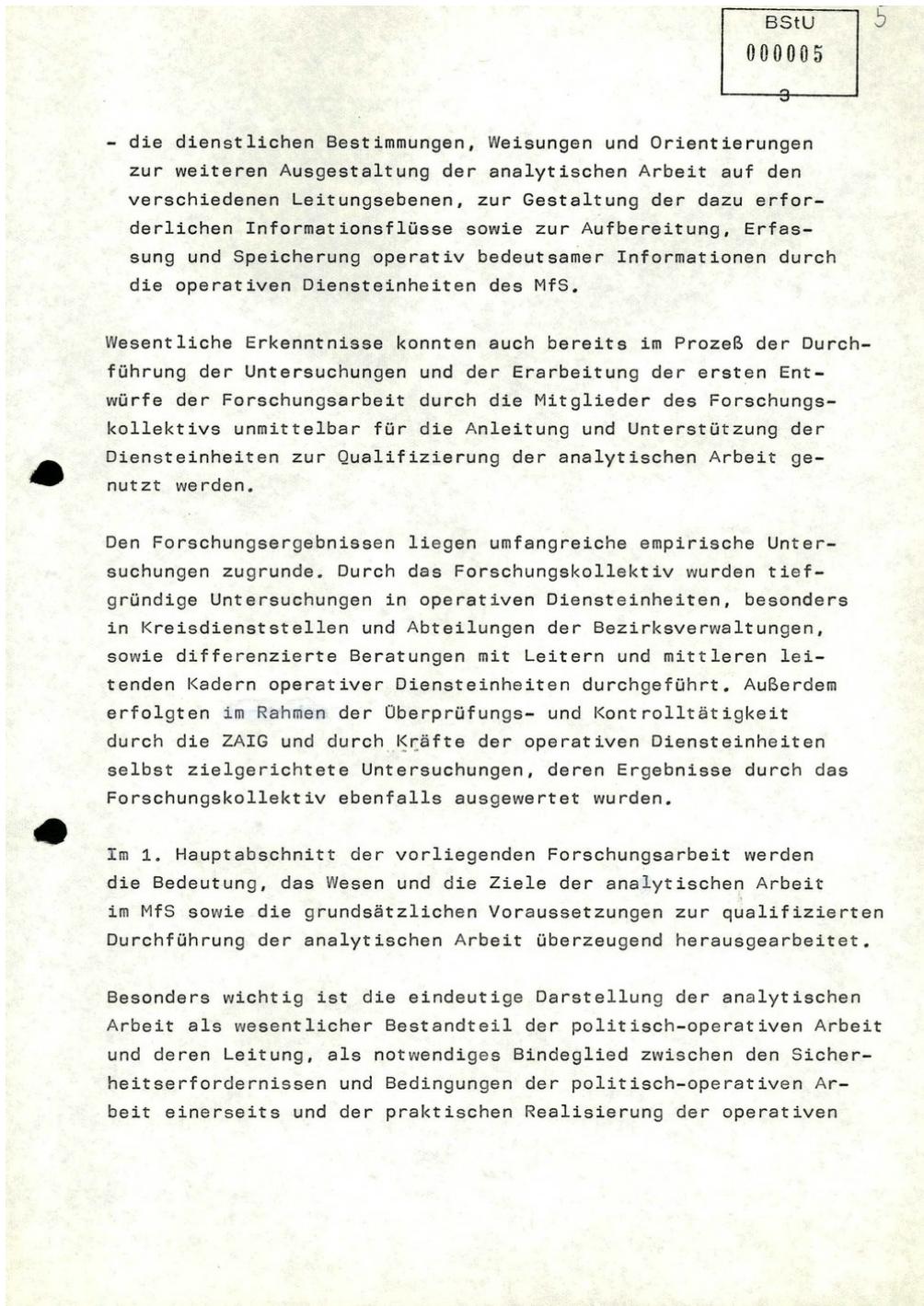
Von wesentlicher Bedeutung ist, daß die Erfordernisse zur weiteren Qualifizierung der analytischen Arbeit zur Einschätzung der politisch-operativen Lage bzw. von Informationen allgemeingültig herausgearbeitet wurden. Deshalb sind die Forschungsergebnisse nicht nur für die Qualifizierung der analytischen Arbeit in den Kreis- und Objektdienststellen, die in besonderem Maße Gegenstand der Untersuchungen waren, anwendbar, sondern auch für die Abteilungen/selbständigen Referate der BV/V und der Diensteinheiten in den Hauptabteilungen/selbständigen Abteilungen sowie für alle Leiter, mittleren leitenden Kader und Mitarbeiter, die analytische Arbeit zu leisten haben, speziell auch für die Angehörigen der Auswertungs- und Informationsorgane, von großem Nutzen.

Die schöpferische Anwendung dieser allgemeingültigen Erkenntnisse wird der effektiveren Lösung der politisch-operativen Aufgaben in allen operativen Diensteinheiten dienen.

Diese Forschung ist Bestandteil der umfangreichen Aktivitäten zur Weiterentwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit im MfS. Wesentliche Forschungsergebnisse sind bereits für die politisch-operative Arbeit nutzbar gemacht worden.

Die Forschungsergebnisse waren bzw. sind eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung bedeutsamer dienstlicher Bestimmungen, Weisungen und Orientierungen, wie z. B.

- über Probleme und Aufgaben im Zusammenhang mit der weiteren Qualifizierung und Vervollkommenung der politisch-operativen Arbeit und deren Führung und Leitung in den Kreisdienststellen/Objektdienststellen, insbesondere das Material vom Dezember 1978 und das Referat des Genossen Minister auf der zentralen Dienstkonferenz vom Juli 1979, sowie

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

BStU  
000006  
4

6

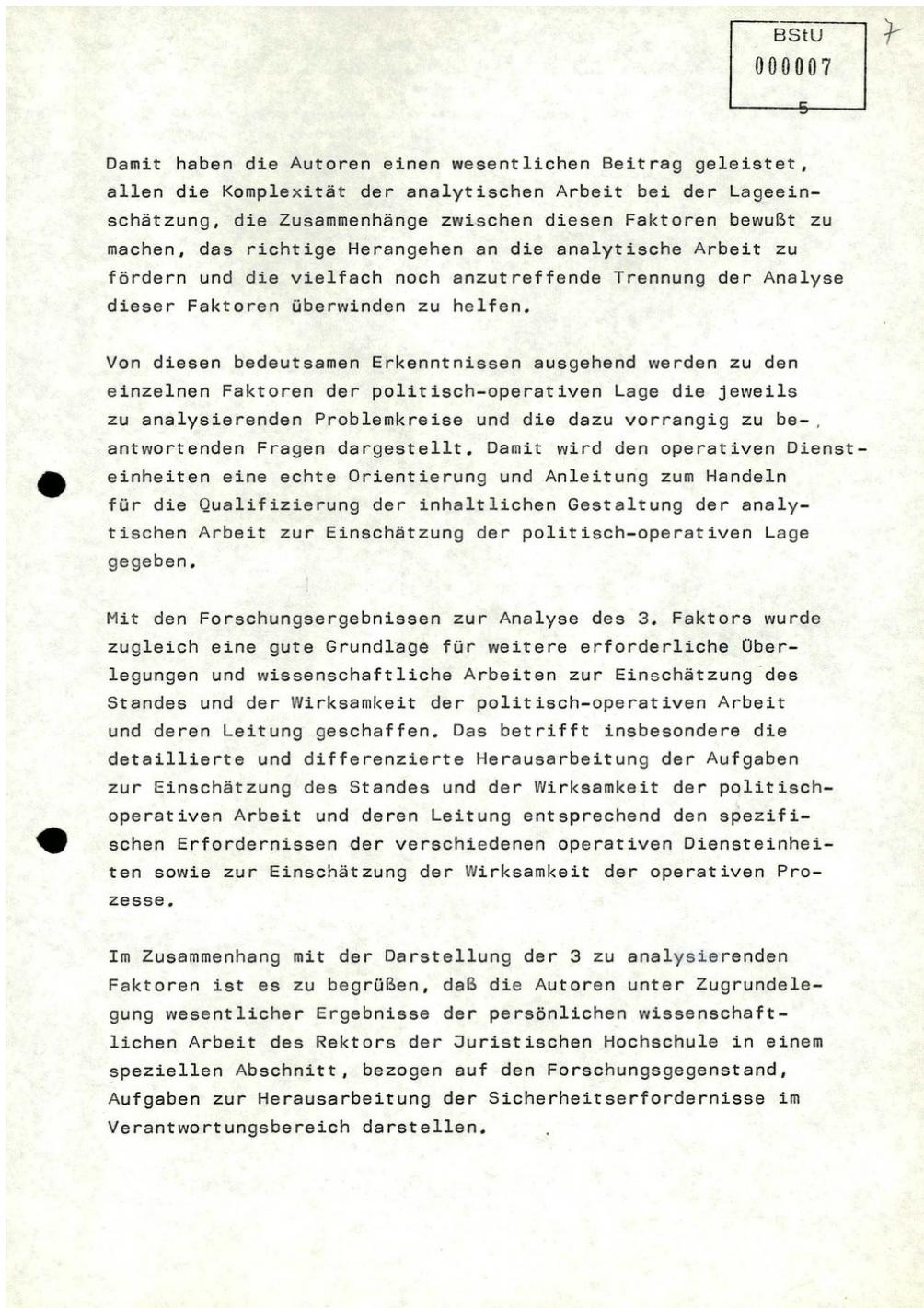
Prozesse andererseits. Damit wird die analytische Arbeit richtig in den Gesamtprozeß der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung eingeordnet und jeglicher Verselbständigung der analytischen Arbeit entgegengewirkt. Voll zu unterstützen sind deshalb die Aussagen, daß der Inhalt der analytischen Arbeit vor allem durch die jeweilige Aufgabe der politisch-operativen Arbeit bzw. Leitungstätigkeit bestimmt wird, zu deren Lösung sie beitragen muß.

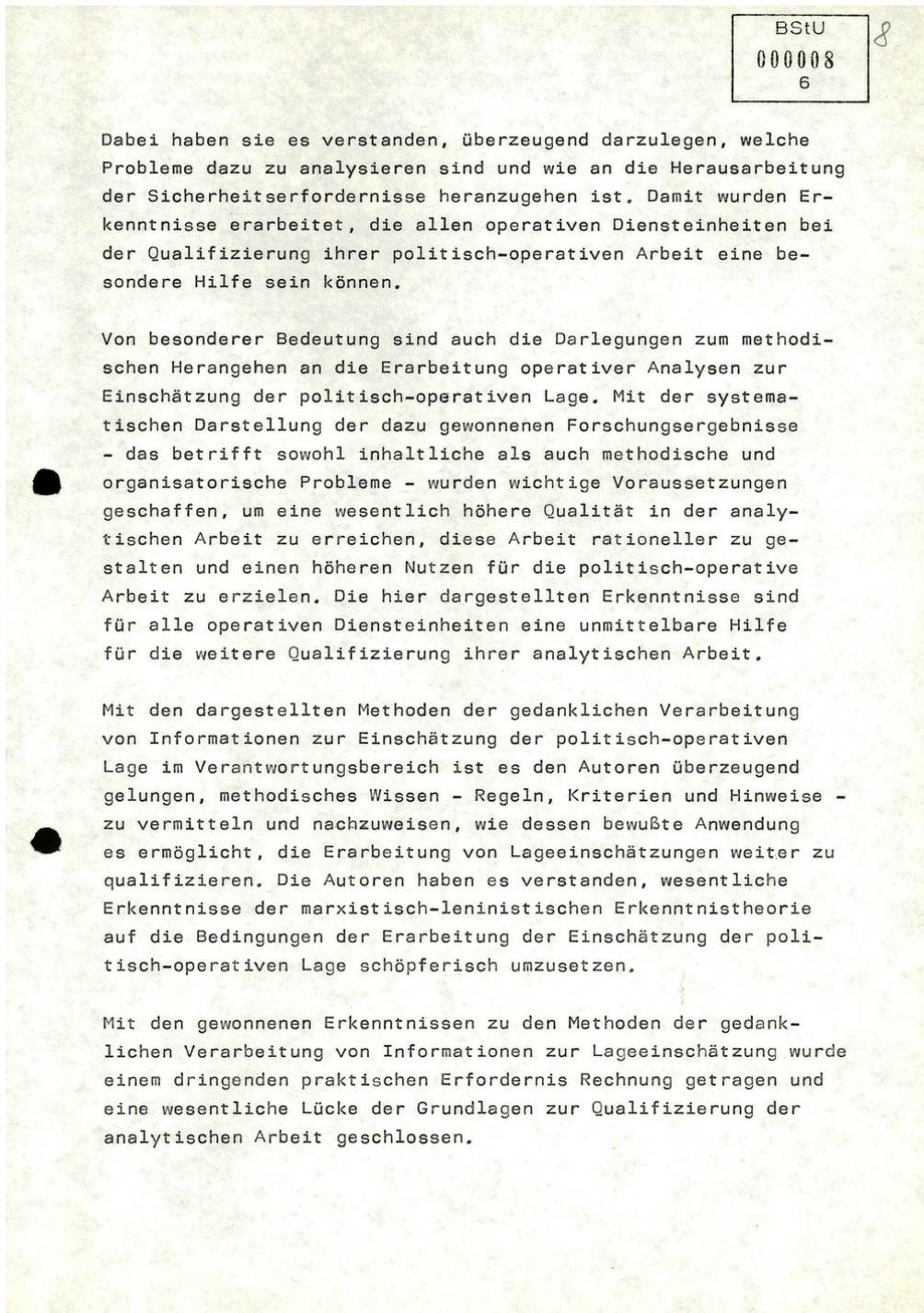
Diese Darlegungen in Verbindung mit den Erkenntnissen im 2. und 3. Hauptabschnitt sind besonders geeignet, die notwendigen Einstellungen und Überzeugungen zur Entwicklung und Qualifizierung der analytischen Arbeit weiter zu vertiefen.

Im 2. Hauptabschnitt behandeln die Autoren umfassend und komplex die Aufgaben und Erfordernisse für die Qualifizierung der analytischen Arbeit zur Einschätzung der politisch-operativen Lage als eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Entwicklung und Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung sowie die Erhöhung ihrer Wirksamkeit. Mit der Darstellung der dazu gewonnenen Erkenntnisse ist es den Autoren gelungen, den operativen Diensteinheiten unmittelbar anwendbares Wissen zu vermitteln.

Von besonderem Nutzen für die weitere Qualifizierung der analytischen Arbeit zur Einschätzung der politisch-operativen Lage ist, daß mit dieser Forschungsarbeit erstmals umfassend dargestellt wird, worin das Wesen der politisch-operativen Lage besteht, durch welche objektiv existierenden Faktoren sie charakterisiert wird und worin der wesentliche Inhalt der Einschätzung der politisch-operativen Lage besteht.

Wichtig sind vor allem die Aussagen darüber, daß die Einschätzung der politisch-operativen Lage immer von der zusammenhängenden Analyse der operativ bedeutsamen Aspekte der in der Forschungsarbeit herausgearbeiteten 3 Faktoren ausgehen muß.

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

**Signatur:** BArch, MfS, ZAIG, Nr. 7863, Bl. 3-12

Blatt 8

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

BStU  
000009  
7

Die dazu jetzt vorliegenden Erkenntnisse werden allen mit Aufgaben zur Einschätzung der politisch-operativen Lage befaßten Leitern, mittleren leitenden Kadern und Mitarbeitern eine wertvolle Hilfe bei der qualifizierten Bewältigung der analytischen Arbeit zur Lageeinschätzung sein. Zugleich wurden damit Grundlagen für die weitere notwendige erkenntnistheoretisch-methodische Durchdringung des Prozesses der Lageeinschätzung entsprechend den jeweiligen spezifischen Erfordernissen geschaffen.

Im 3. Hauptabschnitt wird die analytische Arbeit zur Einschätzung von Informationen in der politisch-operativen Arbeit behandelt.

Zunächst wird zu dem wichtigen Problem des Wesens operativ bedeutsamer Informationen Stellung genommen. Den Autoren ist es gelungen, auf der Grundlage der in der Vergangenheit bereits gewonnenen Erkenntnisse und entsprechender Vorgaben in zentralen dienstlichen Bestimmungen und Weisungen sowie durch eigene Untersuchungen zu einer allgemeingültigen Bestimmung des Wesens operativ bedeutsamer Informationen zu kommen. Dabei ist besonders hervorzuheben, daß mit dieser Wesensbestimmung eine wichtige Grundlage geschaffen wurde für die weitere Differenzierung des ständig wachsenden Informationsaufkommens, um die Informationen zu gewinnen und operativ zu nutzen, auf die wir uns in der politisch-operativen Arbeit tatsächlich konzentrieren müssen.

Ein besonderer Wert der Forschungsergebnisse zum 3. Hauptabschnitt besteht auch darin, daß es die Autoren verstanden haben, eine praktisch anwendbare Grundorientierung für den Prozeß der analytischen Arbeit zur politisch-operativen Einschätzung von Informationen zu erarbeiten. Damit wird dem Erfordernis der weiteren Qualifizierung der politisch-operativen Einschätzung von Informationen Rechnung getragen. Die Umsetzung dieser Erkenntnisse in den operativen Diensteinheiten wird dazu beitragen, aus dem ständig wachsenden Informationsaufkommen noch mehr und bessere Ausgangsinformationen für die zielstrebige Entwicklung und Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit zu gewinnen.

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

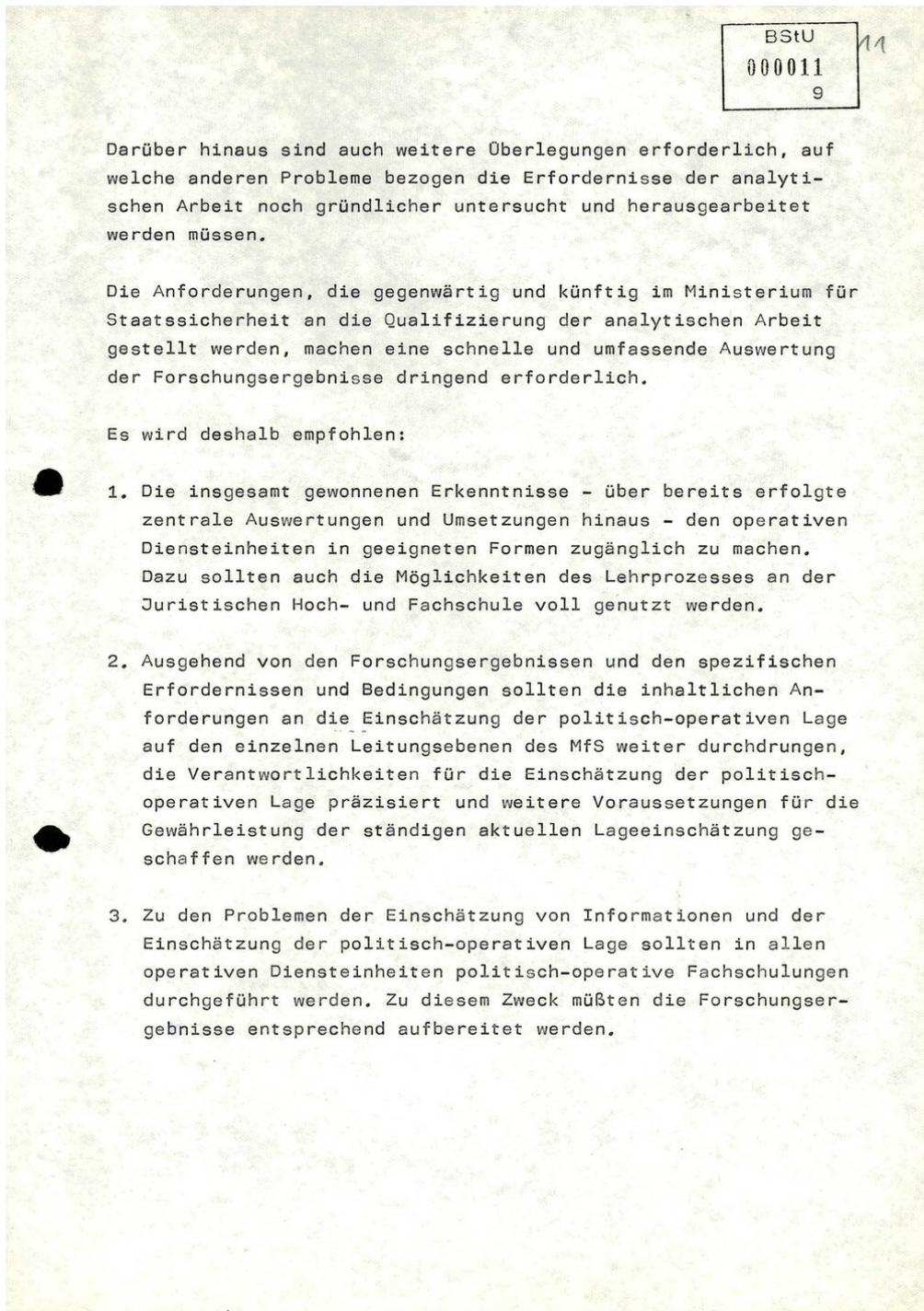
BStU  
000010  
10  
8

Schließlich haben die Autoren die differenzierten Anforderungen an die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der operativen Mitarbeiter, mittleren leitenden Kader, Angehörigen der Auswertungs- und Informationsorgane und der Leiter bei der politisch-operativen Einschätzung von Informationen herausgearbeitet.

Dabei gehen die Autoren richtig von der Erkenntnis aus, daß die operativen Mitarbeiter, mittleren leitenden Kader, Angehörigen der Auswertungs- und Informationsorgane und die Leiter operativer Diensteinheiten entsprechend ihrer Verantwortung in der politisch-operativen Arbeit und ihren spezifischen Möglichkeiten für eine qualifizierte Informationseinschätzung einen differenzierten Beitrag leisten müssen und haben dazu entsprechende Orientierungen herausgearbeitet.

Zusammenfassend kann die Feststellung getroffen werden, daß die vorliegende Forschungsarbeit eine wertvolle Grundlage für die weitere Qualifizierung der analytischen Arbeit, insbesondere zur Einschätzung der politisch-operativen Lage und zur Einschätzung von Informationen in der politisch-operativen Arbeit, darstellt. Es ist den Autoren gelungen, zu diesem für die weitere Entwicklung und Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit sehr bedeutungsvollen Problem eine geschlossene Aussage zu treffen und praktikable Lösungen herauszuarbeiten. Die Forschungsergebnisse bedeuten eine echte Orientierung für die operative Praxis und eine Anleitung und Handeln. Der Forschungsauftrag wurde damit voll erfüllt.

Zugleich sind mit den Forschungsergebnissen Grundlagen für weitere Überlegungen und wissenschaftliche Arbeiten gegeben, um den Forschungsgegenstand für spezifische Zwecke weiter zu durchdringen und die vorliegenden Ergebnisse aufgabenbezogen weiter auszugestalten, wie das - bezogen auf die Analyse der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit und auf Methoden der Informationsverarbeitung - bereits beispielhaft angedeutet wurde.

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

**Gutachten zur Dissertation "Die weitere Entwicklung und Vervollkommenung der analytischen Arbeit als Bestandteil der politisch-operativen Arbeit und deren Leitung im MfS"**

BStU  
000012  
10

12

4. Die Forschungsergebnisse sollten - über die politisch-operative Fachschulung hinaus - sowohl durch geeignete zentrale Maßnahmen als auch durch spezifische Maßnahmen innerhalb der einzelnen Diensteinheiten umfassend für die Qualifizierung der Mitarbeiter der Auswertungs- und Informationsorgane im MfS genutzt werden.

Dr. Irmler  
Generalmajor